

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 42

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz  
Der „Pädagogischen Blätter“ 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:  
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telefon 21.66

Insertions-Aannahme, Druck und Versand durch den  
Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:  
Volksschule - Mittelschule - Die Lehrerin - Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bezieht Fr. 10.20  
(Chrs. Vb 92) Ausland Postzuschlag  
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die Wertwelt der Volksschuljugend — „Mein Freund“ — Junger Lehrer, hast du ein Sparbuch — Schulnachrichten — Jahresbericht des Kath. Erziehungsvereins der Schweiz — Bücherchau — Beilage: Lehrerin Nr. 10.

## Die Wertwelt der Volksschuljugend

Von Stadtschulrat Franz Weigel, Amberg i. O.

Durch die wertphilosophische Bewegung, die sich an die Namen Ridert, Münsterberg, Scheler, Geijer, William Stern knüpft und ihren wertpädagogischen Ausschlag erlebte bei Dürr, Volkelt, Schmidkunz, Julius Wagner, ohne immer die philosophisch-pädagogische Verflechtung der Gedanken bei Willmann in seiner „Güterlehre“ zu sehen, ist die Lehrerschaft auf die Prüfung der Wertwelt der ihr anvertrauten Schüler wieder besonders hingewiesen worden.

Zwei größere Arbeiten haben neuerdings in dieses Gebiet vorzustoßen versucht: Dr. W. Weigel in dem Band „Vom Wertreich der Jugendlichen“ (Leipzig-München, Otto Remnick, 1926) und Dr. Paula Oberdörfer in dem Werk „Von der Wertwelt der Gefährdeten“. (Bd. II der vom Katholi-

schen Lehrerinnenverein herausgegebenen Sammlung „Frau und Erziehung“, Paderborn, Ferdinand Schöningh, 1928).

Es ist aber nicht so, als ob es sich dabei um ein bisher völlig unbeachtetes Forschungsgebiet handeln würde. Ich habe selbst bei der Pädagogischen Tagung bezw. dem folgenden Katechetischen Kongress in München darauf hingewiesen, wie sehr die Erforschung der Wertwelt der Jugendlichen im Schulalter in der nächsten Zeit von Bedeutung sei, darf also um so mehr die Anknüpfungspunkte herausstellen, die in der bisherigen pädagogischen Arbeit nach dieser Richtung schon vorliegen.

### 1. Idealuntersuchungen.

Sie greifen zurück auf die Jahrhundertwende, wo Dr. Friedrich in Würzburg, der amerikani-

Wir übersenden in diesen Tagen der geehrten Lehrerschaft den

**Schülerkalender „Mein Freund“**

zur Ansicht.

Bereitet ihm eine herzliche Aufnahme und sorgt für seine Verbreitung

Schweiz. kath. Lehrerverein Verlag Otto Walter A.-G. Olten